

**Teilnahmegebühr:** 20 €; Ehepaare 30 €; Studierende / Arbeitssuchende 10 €. In der Teilnahmegebühr sind auch Kaffee und Imbiss enthalten. Die Gebühr ist zu Beginn des Seminars zu entrichten.

**Anmeldungen:** bis zum **20. 2. 2012** an das **Institut für Byzantinistik und Neogräzistik**, Scharnhorststr. 110, 48151 Münster  
Tel.: +49 251 83-25110, Fax: +49 251 83-25119, e-mail: byz@uni-muenster.de

**Übernachtungsmöglichkeiten:**  
**Liudgerhaus**, Überwasserkirchplatz 3, 48149 Münster Tel.: 0251-4956447  
**Hotel**  
**Hotel**

**Tagungsort:** Liudgerhaus, Überwasserkirchplatz 3, 48149 Münster

**Wegbeschreibungen:**  
über Hindenburgplatz (die beste Parkmöglichkeit) zum Tagungshaus

Autobahn 43, Abfahrt Münster Süd:  
Fahren Sie zunächst auf der B54 immer Richtung Stadtzentrum; nach einiger Zeit sehen Sie links den Aasee liegen, kurz darauf links das Schloß und den Hindenburgplatz, die empfohlene Parkmöglichkeit. Vom Parkplatz überqueren Sie die Hauptstraße, gehen durch die Frauen- oder die Überwasserstr. und gelangen nach ca. 3 Minuten zur neuen Diözesanbibliothek neben der Überwasserkirche; parallel dazu befindet sich das Liudgerhaus; der Haupteingang liegt in der Gasse zwischen beiden Gebäuden.

Autobahn A1, Abfahrt Münster Nord:  
Fahren Sie zunächst auf der B54 immer Richtung Stadtzentrum; nachdem Sie in der Stadt eine große Ampelkreuzung mit einer Araltankstelle zur rechten Seite überquert haben, gelangen Sie kurz darauf zu dem ebenfalls rechts gelegenen empfohlenen Parkplatz Hindenburgplatz. Ab Parkplatz genau wie oben (Abfahrt Münster Süd)

Vom Hbf Münster fahren die Busse 5 und 6 auf der Bahnhofseite vom Bussteig B2 zum Liudgerhaus (Haltestelle „Kuhviertel“)

Der **Integrationsrat der Stadt Münster** kooperiert dankenswerterweise eng mit den Veranstaltern der Tagung.

## GRIECHENLAND-SEMINAR (XVII)

### Das Alte im neuen Griechenland



**Briefmarke mit Hermeskopf von 1880**

25. – 26. Februar 2012  
im Liudgerhaus, Münster

Institut für Byzantinistik und Neogräzistik der WWU  
Förderverein "Der Choreg" e. V.  
Deutsch-Griechische Gesellschaft Münster e.V.  
Südosteuropa Gesellschaft Münster e.V.

Auf allen Gebieten sieht sich das moderne Griechenland mit seiner Vergangenheit konfrontiert: in seiner Geschichte, in Gesellschaft und Kirche, in Kunst und Architektur, und nicht zuletzt in seiner Sprache.

Auf Schritt und Tritt finden sich im Lande die Spuren vergangener Größe, die die Landschaft prägen, und nicht selten gerät dabei das Alte in Konflikt mit den Anforderungen moderner Infrastruktur und Industrialisierung.

Schon bei der Gründung des neuen Griechenlands hatte man die Antike im Blick, und für die Entwicklung des Staates und seiner orthodoxen Kirche wirkte dieser Bezug identitätsstiftend. Er beeinflusst auch heute noch politisches Handeln, wird dabei aber zur Ursache nicht weniger Mißverständnisse. Ohne die Kenntnis der antiken Tradition und der wechselvollen Geschichte des Landes ist die griechische Eigenart und damit so manches Problem der Gegenwart nicht zu verstehen.

Anhand ausgewählter Beispiele möchten die Referenten des Seminars die ambivalente Rolle des antiken Erbes für das moderne Griechenland hervorheben.

\* \* \* \* \*

### Samstag, 25. 02. 2012

- 14.00 – 15.00 Eröffnung **Prof. Dr. Horst-Dieter Blume**  
Vorsitzender des Fördervereins „Der Chorege“
- Grußworte  
**Dr. Marianne Ravenstein**  
Prorektorin der Westf. Wilh.- Universität Münster
- Iakovos Kollaros**  
Generalkonsulat von Griechenland, Düsseldorf
- Wendela-Beate Vilhjalmsson**  
Bürgermeisterin der Stadt Münster
- Spyros Marinos**  
Vorsitzender des Integrationsrates der Stadt Münster
- 15.00 – 16.00 **Prof. Dr. Maria Oikonomou, Wien**  
*Tier – Maschine auf delphischem Dreifuß:  
Über einige Begegnungen zwischen Photoapparat  
und Tempelanlage*
- 16.00 – 16.30 Kaffeepause

16.30 – 17.30

**Prof. Dr. Wolfgang Decker, Köln**  
*Sport - ein altes Kulturgut zwischen Übernahme  
und Neuerung in der griechischen Gesellschaft des  
19. Jahrhunderts*

17.30 – 18.30

**Prof. Dr. Heinz Richter, Mannheim**  
*Die politische Kultur in Griechenland.  
Griechenland – ein europäischer Partner mit  
eigener Tradition*

18.30 – 20.00

Imbiss

20.00 – 21.30

öffentlicher Abendvortrag  
**Prof. Dr. Dieter Metzler, Münster**  
*Antike als Marke -Tourismuswerbung für  
Griechenland*

### Sonntag, 26. 02. 2012

09.00 – 10.00

**Prof. Dr. Hans Rupert Goette, Berlin**  
*Klassizistische Architektur des modernen  
Griechenlands - Quellen und Bezüge*

10.00 – 11.00

**Prof. Dr. Georgios Makris, Münster**  
*Die Gorgoepekoos (Kleine Metropolis) in Athen -  
ein baugeschichtliches Unikat im Spannungsfeld  
von Politik, Klischeevorstellungen und Esoterik*

11.00 – 11.30

Kaffeepause

11.30 – 12.30

**Prof. Dr. Vassilis Makridis, Erfurt**  
*Die griechische Antike und die Orthodoxie  
im neugriechischen Staat – Aspekte einer  
vielschichtigen Begegnung*

ab 12.30

Abschluss-Diskussion